

Newsletter

Ausgabe 3 / 2016

September 2016

Verschiedenes

Pokalübergabe CSGC Cup



Wie Ihr sicher alle wisst, ist der Brutto-Sieger vom Oeschberghof jeweils auch der Gewinner des CSGC-Cups, der auch die direkte Qualifikation für den Race to Wylihof bedeutet.

Mit etwas Verspätung konnte der stolze Gewinner Peter Schilling den gravierten Wanderpokal Anfangs Juli entgegen nehmen.

Neues Vorstandsmitglied gesucht

Nach wie vor suchen wir einen Ersatz für Madeleine Trippel Cruces, der Interesse hätte, den Bereich Administration zu übernehmen.

Rückblick auf die Golfturniere Juni - August

Weekend in Davos – mit Hole in One!

Auch anlässlich unseres zweiten Wochenend-Anlasses war uns die Wettergöttin nicht wirklich gesonnen. Am Samstag, pünktlich zum Proberunden-Start öffnete sich der Davoser Himmel und liess regelrechte Sturzbäche auf die bereits auf der Teebox bereitstehenden Golfer nieder. Als dann auch noch Blitz und Donner für Abschlagsmusik sorgten, floh der erste Flight in Richtung Clubhaus. Die Prognosen sahen zu dem Zeitpunkt sehr schlecht aus – und so wurde das „offizielle“ Plauschturnier abgesagt. Einige Unentwegte hofften und warteten auf Wetterbesserung, welche sich vorübergehend einstellte. Für ein Alternativprogramm hatte die EURO2016 schon vorgesorgt: in einem gemütlichen Hoteleck wurde über 120 Minuten mit der Schweizer Nati mitgefiebert und am Schluss – nach dem Penalty-Krimi – mitgelitten.

Am Sonntag fand dann bei herbstlichen Verhältnissen die Turnierrunde statt – der Regen hat sich bis ca. 14.00 Uhr Zeit gelassen, sodass einige Löcher trocken (zumindest von oben gesehen) absolviert werden konnten. Einige Turnierteilnehmer liessen sich von den doch sehr schwierigen Platzverhältnissen nicht irritieren und spielten eine sehr gute Runde. Mit Rolf Kühne, Martin Scheuchzer und Nadia Jlaidi gab es drei zum

Teil deutliche HCP Unterspielungen. Alex Morf und Chris Lenzin setzten sich in den Bruttowertungen durch.



Für das absolute Highlight im sportlichen Sinne hat Dani Morf gesorgt: er hat das zweite Hole-in-One in seiner Golfkarriere erzielt – was bei diesen Platzverhältnissen umso bemerkenswerter ist. Er wurde dafür auch gebührend gefeiert! Herzliche Gratulation Dani!

Auch das Hotel Arabella Waldhuus Davos sowie der GC Davos mit der Cateringtruppe rund um Mirco Gruber haben für ein rundum gelungenes

Wochenende beigetragen – „Geht nicht“ gab's nie! Sonderwünsche jeglicher Art wurden stets mit einem Lächeln umgehend erfüllt!

Zürcher Bankenmeisterschaft

Auch dieses Jahr trafen wir uns wieder in Waldkirch zur Zürcher Bankenmeisterschaft.

Die Wetterbedingungen waren für die CSGC Spieler eigentlich ideal, da gewohnt ziemlich nass und regnerisch. Das haben wir ja diese Saison zur Genüge trainiert. Man würde meinen, dieses Training sollte uns einen gewissen Vorsprung gegenüber den anderen Teilnehmern geben. Nicht wirklich – leider schaffte es dieses Jahr keines unserer Teams in die Ränge, lediglich bei den Einzelwertungen erreichten wir zwei Podestplätze.

Gonten – Es geht auch ohne Regen

Man glaubt es nicht, aber in Gonten konnten wir tatsächlich ein Turnier ohne Regen spielen. Der Himmel war zwar nicht strahlend blau, aber die Sonne zeigte sich fast den ganzen Tag, die Bedingungen waren ideal um gutes Golf zu spielen.

Maria Rein gewann mit 20 Punkten die Bruttowertung der Damen, Mark Bosomworth setzte sich mit 29 Punkten bei den Herren durch.

In der ersten Netto Wertung (Pro bis 19.0) setzte sich Maria Rein mit 41 Punkten deutlich durch, vor Martin Bieri, der mit 36 Punkten ebenfalls ein tolles Resultat spielte. In der zweiten Netto Wertung (19.1 bis 28.0) gab es drei Unterspielungen! Brigitte Aragi Rostetter gewann mit 38 Punkten vor Uwe Kappeler und Malgorzata Bernet mit jeweils 37 Punkten. Auch in der dritten Kategorie (ab HCP 28.1) unterspielte der Sieger Michael Rieckert mit 41 Punkten sein HCP deutlich.

Wie immer in Gonten gab es zum Abendessen ein super Cordon Bleu, um den tollen Tag ideal abzuschliessen.

Weniger toll war dann am darauf folgenden Montag die Information, dass der GC Gonten entschieden hat, an Wochenenden keine Gäste Turniere mehr durchzuführen. Dies war also leider bis auf weiteres unser letztes Turnier in Gonten.

Langenstein

Bei wolkenlosem Himmel trafen wir uns im Schloss Langenstein zum nächsten Turnier. Auch der Platz war in hervorragendem Zustand und liess nichts zu wünschen übrig. Ein kleineres (für manche auch ein grösseres) Problem stellte jedoch das Rough dar, das auch einem British Open würdig gewesen wäre und sehr viele Bälle für immer schluckte.



Es gibt aber auch Leute, die durchaus auf dem Fairway spielen können. So unterspielte Dani Berger mit hervorragenden 38 Punkten sein HCP und gewann die Netto Kategorie von Pro bis HCP 19. In der zweiten Netto Kategorie gewann Sandra Zutter mit ebenfalls ausgezeichneten 36 Punkten. Die Brutto Kategorien wurden bei den Damen von Beatrice Fischer (21 Punkte) und bei den Herren von Mark Bosomworth (27 Punkte) gewonnen.

Anschliessend gab es wie immer im Clubhaus ein feines Abendessen.

Ryder Cup gegen die UBS in Langenstein

Am Sonntag ging es dann direkt weiter in Langenstein. Der fünfte Ryder Cup gegen die UBS stand an.

Bei nach wie vor hervorragendem Wetter standen 6 Foursome Partien (zwei gegen zwei; Team spielt einen Ball, der abwechselnd geschlagen wird) gefolgt von zwölf Einzeln an.

Wer den CSGC etwas verfolgt, der weiss, dass wir die ersten vier Austragungen gegen die UBS alle gewonnen haben, teilweise deutlich, meist gegen Mannschaften, die auf dem Papier stärker waren. Nach den Foursomes waren wir dann auch bereits wieder in Führung, jedoch nur mit 3.5 zu 2.5 Punkten. Für die UBS war also noch nichts verloren.

Als das 8. Einzel fertig gespielt war, bahnte sich für die UBS einen Sensation an. Die UBS war auf 7 zu 7 gleichgezogen und witterte den Sieg. Die Freude währte aber nur kurz. Die letzten vier Einzel gingen alle an die CS und damit gewannen wir schlussendlich mit 11 zu 7 doch auch dieses Jahr wieder deutlich.

Einmal mehr setzte sich der starke Teamgeist des CSGC gegen die UBS, die jedes Jahr mit 12 Individualisten antritt, die sich kaum kennen, souverän durch.

Reise nach Bad Griesbach

Traditionell zum Wochenende um den 1. August fand bereits zum dritten Mal das Golfwochenende in Bad Griesbach statt. Ein Tross von 24 begeisterten Golfern und einer ebenfalls golfbegeisterten aber leider verletzten Alex machten sich auf den Weg ins schöne Niederbayern. Bereits am Vorabend des Turniers versammelten sich die meisten Teilnehmer im Holzhäusl. Hier gab es dann erste Info's und man konnte sich in aller Gemütlichkeit erwartungsfroh auf das bevorstehende Event einstimmen.

Zunächst einmal ein paar Worte zum Spiel-Modus. Gespielt wurde an vier Turnier Tagen, vier Runden auf vier verschiedenen Golfplätzen. Drei Runden waren vorgabewirksame Einzelzählspiele nach Stableford. Eine Runde wurde im Team als Chapman Vierer gespielt. Für jede dieser Runden gab es eine Tageswertung, aber das eigentliche Ziel war natürlich in der Gesamtwertung der vier Tage (best three rounds out of four) ganz oben auf dem Treppchen zu stehen. Wir hatten auch Sonderwertungen wie longest Drive und nearest to the Pin. Peter Schilling, der Organisator, konnte endlich mal die Löcher für diese Preise selber bestimmen, was nicht immer den Geschmack aller Teilnehmer traf. So wurden Grüns beim nearest to the Pin überhaupt nicht getroffen und beim longest Drive ist schon mal ein zu hart geschlagener Ball über das Fairway hinaus ins Rough gehüpft.



Am Freitag wurde das Turnier auf dem Golfplatz Sagmühle mit einem 18 Loch Stableford Turnier gestartet. Absoluter Luxus für ein von Peter organisiertes Turnier war der Kaffee und Kuchen am Halfway-Haus nach dem 10ten Loch. Bei bestem Wetter konnte man auf diesem flachen aber trotzdem recht anspruchsvollem Platz schon mal eine erste Duftnote setzen.

Thomas Strüby hat sich gesagt warum kleckern und nicht klotzen und konnte mit 45 Punkten souverän die Tageswertung gewinnen und sich an die Spitze des Leaderboards setzen. Auf den Plätzen folgten Peter Schilling mit 34 sowie Peter Affolter, Uta Schilling und Maria Rein mit jeweils 33 Punkten. Sehr schön war dann auch das anschließende Abendessen auf der Terrasse des Gutshof Sagmühle. Nach einem kurzem Absacker an der Hotelbar war der erste Turniertag dann auch schon zu Ende.

Am nächsten Morgen ging es in Penning weiter, wo wir den Audi-Platz spielten. Wieder hatten wir beste Bedingungen, kein Wind und Sonne satt. Norbert Stahl kletterte mit 45 Punkten und insgesamt 76 Punkten an die Spitze der Gesamtwertung. Christoph Gum mit 42 Punkten und Claudia Stahl mit 34 Punkten konnten die optimalen Bedingungen ebenfalls gut ausnutzen und landeten auf den Plätzen. Thomas Strüby rutschte mit 73 Punkten vom ersten auf den zweiten Platz, dicht gefolgt von Christoph Gum mit 72 Punkten. Da wir früh gestartet waren, konnten es sich einige am Pool gemütlich machen, während die anderen noch ein paar Löcher auf dem Beckenbauer Course, auf dem in Kürze die Porsche

European Open ausgetragen werden, spielten. Abends ging es dann ins Holzhäusl, wo wir mit großem Durst und Hunger die Bedienungen schön durch die Gegend gescheucht haben.

Am Sonntag spielten wir auf dem wunderschönen, aber hügligen Platz in Uttlau im Chapman Vierer, bei dem es reihenweise zu guten Ergebnissen kam. 11 der 12 Teams haben zwischen 40 und 45 Punkten gespielt. Gewonnen haben Marianne Bieri/Norbert Stahl mit 45 Punkten vor Uta Schilling/Martin Honisch mit 44 Punkten und Yvonne Berger/Peter Schilling mit 43 Punkten. An der Spitze der Gesamtwertung hatte sich nichts geändert. Vor dem Finaltag hatten Norbert Stahl mit 121, Thomas Strüby mit 116 und Christoph Gum mit 113 Punkten die besten Siegchancen.



Am Nationalfeiertag ging es in Brunnwies auf die finale Runde. Gestartet wurde nach Ergebnissen und für Spannung war insbesondere im letzten Flight gesorgt. Das Wetter war wieder top. Brunnwies ist ein toller Platz, den man aber auch sehr schlecht spielen kann, wie der Organisator aus eigener Erfahrung berichten muss. Dass es auch anders geht, zeigte Beatrice Molnar, die sich mit 45 Punkten den Tagessieg vor Daniel Berger (39 Punkte) und Svetlana Foursova (38 Punkte) sicherte. An der Spitze war es spannend bis zum letzten Put, den Norbert Stahl aus knapp 1,5 Meter verschob. Am Ende fehlte ihm bei 122 Punkten nur ein Punkt zum Gesamtsieg. Nervenstark zeigte sich Christoph Gum der sich mit 36 Punkten einen Platz auf dem Treppchen sicherte. Thomas Strüby konnte mit 35 Punkten den „Fehltritt“ vom zweiten Tag ausgleichen und sicherte sich den Gesamtsieg.

Brunnwies war ein gelungener Abschluss eines wieder einmal sehr entspannten und sonnigen CS Golfwochenendes im niederbayerischen Golfparadies.

Ybrig

Als die Frühstarter in Ybrig ankamen, war es ordentlich kühl. Mit 13°C ungewohnt für Juli. Aber die Sonne kämpfte sich durch und wir konnten bei guten Bedingungen ein tolles Turnier spielen.

69 Teilnehmer bedeuteten klarer Rekord für dieses Jahr! Die Resultate waren etwas durchgezogen und doch haben es vier Teilnehmer geschafft, ihr Handicap zu verbessern!

Die Brutto Wertungen wurden von Carmen Gwarek und Mark Bosomworth mit 20 bzw. 30 Brutto Punkten gewonnen. Die 3 Nettowertungen gingen an Hans Schönbächler, Reto Rostetter und Stephanie Fischer. Herzliche Gratulation!

Die frühen Starter wurden für die kalten Temperaturen mit einem schönen Nachmittag auf der Terrasse direkt über Grün

18 belohnt. Viele Birdies gab es nicht zu bestaunen, aber viele verpasste Putts sorgten auch so für Unterhaltung ☺.



Abgerundet wurde der Abend mit einem feinen z'Nacht im schönen Restaurant des GC Ybrig. In Anbetracht des grossen Erfolges, werden wir sicher auch nächstes Jahr wieder ein Turnier in Ybrig durchführen.

Rankweil – Brutto Sieger mit +1 Runde!

Ausgezeichnete Platzverhältnisse begrüßten uns auch dieses Jahr in Rankweil. Wobei auch hier, ähnlich wie in Langenstein, das Grass neben den Fairways für einige Spieler eine zu grosse Herausforderung war.

Die Wetterbedingungen waren für einmal eher wieder etwas durchgezogen, aber das hat zumindest die einen nicht aus dem Konzept gebracht. Jeffrey Melliger gewann mit einer unglaublichen +1 Runde die Brutto Wertung der Herren! Bei den Damen setzte sich Chris Helbling mit 18 Punkten an die Spitze. Die Nettowertungen gewannen Fabian Eugster mit ausgezeichneten 42 Punkten, Anett Villwock (37 Punkte) und Dominique Giger mit fantastischen 45 Punkten. Mit Angela Fischer, Chris Helbling, Marcel Sonderer, Michel Berger und Jeffrey Melliger gab es viele weitere HCP Unterspielungen.



Am Sonntag fand dann zum zweiten Mal in der Geschichte des CSGC ein Hickory-Golf-Event statt. Einmal Golf spielen wie in den 20er oder 30er Jahren des letzten Jahrhunderts und sich fühlen wie die Legenden des Golfs vor hundert Jahren.

Unter dem Motto „Enjoy the walk“ spielten 13 Personen mit Originalschlägern und in entsprechender Kleidung Golf. Ohne Laserdistanzgerät und GPS Uhr, ohne Handicap-Druck und Score-Vergleiche haben wir nach einem Whiskey-Nip die 18 Löcher genossen. Es war ein Gefühl wie Oldtimer fahren. Der Genuss steht im Vordergrund.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Maurus Lauber. Ohne ihn wäre so ein Anlass nicht möglich gewesen.

Weekend in Bad Waldsee – In Lederhose & Dirndl

Ein schönes Bild hat sich am Samstagabend geboten, als sich zum Fassanstich die Lederhosen und Dirndl getroffen haben! Die Herren zeigten braune und weisse Beine (oder waren es doch Aus-Pfosten?) und die Damen farbenfrohe Kleider.



Nach einem heissen Tag auf dem wir auf dem wunderbaren Old Course eine Plauschrunde spielten, hat das Bier so richtig gut getan. Die Runden wurden in alle Einzelheiten zerlegt und die Strategien für den nächsten Tag festgelegt.

Trotz wenig Schlaf, einigen Hangovers und viel Sonne am Sonntag auf dem New Course, hat es dann aber trotzdem einzelne Unterspielungen gegeben (Yvonne Berger, Annet Villwock) und die (fast) letzten Punkte für Race to Wylihof konnten gesammelt werden. Alex Morf bei den Damen und Chris Lenzin bei den Herren gewannen die Brutto Wertungen.

Ein gelungenes bayrisches Weekend in Bad Waldsee (notabene in Baden Württemberg)!

Matchplay

17 Spieler haben sich dieses Jahr zum Jahresmatchplay angemeldet. Viele Spiele wurden recht deutlich gewonnen, längst nicht immer durch den erwarteten Favoriten. Am Schluss setzte sich Jeffrey Melliger in Limpachtal verdient gegen Hans Schönbächler am 18 Loch mit 2 up durch.

Ausblick auf die kommenden Turniere

Das Turnier in Oberburg und den Ladies Day haben wir bereits gespielt, von diesen Anlässen werden wir im nächsten Newsletter berichten.

Für den Race to Wylihof sowie das Abschluss Wochenende in Vuissens sind die Anmeldefristen bereits abgelaufen.

Wettbewerbsfrage

Auflösung des Juni Wettbewerbs – Maria Rein gewinnt

Die Fragen im letzten Wettbewerb waren relativ spitzfindig und es war eine detaillierte Begründung der Antworten gefordert – fast wie damals in der Schule. Entsprechend haben nur 5 Leser eine Lösung eingereicht.

Alle Antworten waren grundsätzlich richtig, bei den Begründungen zu Frage 1 waren aber zwei Antworten besser, da sie indirekt auch die unten erläuterte Decision berücksichtigten. Die Korrekten Antworten waren:

Frage 1: Grundsätzlich darf das Grün nicht getestet werden. Das reinigen des Balls auf dem Grün gilt eigentlich als Testen und resultiert in zwei Strafschlägen. Es gibt jedoch eine Decision die besagt, dass wer den Ball am Grün reinigt, **ohne die Absicht** es zu testen, keine Strafschläge erhält. Eine blödere Decision gibt es wohl kaum. Wie will man feststellen,

ob es Absicht war oder nicht? Also am besten einfach den Ball wirklich nicht am Grün reinigen. Den Ball auf dem Grün markieren und dann ausserhalb des Grüns am Boden reinigen (z.B. auf dem Vorgrün), ist aber erlaubt.

Frage 2: Peter erhält zwei Strafschläge, da er mit „könnte auf Deiner Puttlinie liegen“ Anna belehrt. Hätte er neutraler gefragt, z.B. einfach „Muss ich meinen Marker verschieben“, hätte es nicht als Belehrung gegolten. Auch dies relativ spitzfindig.

Frage 3: Der im Loch versenkte Ball ist nicht mehr im Spiel. Wenn ein Ball ein Objekt berührt, das nicht im Spiel ist, gibt es keine Strafschläge.

Maria Rein wurde per Los als Siegerin unter den zwei perfekten Einsendungen ermittelt. Die zweite komplett richtige Antwort kam von Marcel Sonderer. Herzliche Gratulation!

Neue Wettbewerbsfragen

Diesmal sind die Fragen etwas einfacher und es muss keine Begründung mitgeliefert werden.

Frage 1: Der Ball eines Spielers liegt in zeitweiligem Wasser in einem Bunker. Der Spieler entscheidet sich, seinen Ball zu spielen wie er liegt. Dabei berührt er mit seinem Schläger das zeitweilige Wasser, bevor er den Schlag macht. Ausser beim Durchschwung berührt der Schläger aber nicht den Sand im Bunker. Wie ist die Regelentscheidung?

- a) Kein Strafschlag
- b) 1 Strafschlag wegen Berühren des Bodens im Bunker
- c) 2 Strafschläge wegen Berühren des Bodens im Bunker

Frage 2: Martins Ball liegt auf dem Grün. Martin ist noch auf dem Weg zum Grün, aber Peter möchte schon Putten. Peter markiert darum Martins Ball und macht seinen Putt. Anschliessend gibt Peter Martin seinen Ball zurück und Martin legt diesen beim Marker wieder auf das Grün und gibt Peter seinen Marker.

- d) Martin erhält zwei Strafschläge. Peter hat den Ball markiert, also muss Peter den Ball zurück legen.
- e) Martin erhält keine Strafschläge. Auch wenn Peter den Ball markiert hat, darf Martin ihn selber zurück legen

Maria Rein hat sich bereit erklärt, den Preis für diese Ausgabe des Wettbewerbs zu sponsern. Besten Dank!

Lösungen bitte per E-Mail an [Claudio Grazioli](mailto:Claudio.Grazioli). Der Gewinner wird unter allen richtigen Antworten ausgelost. Teilnahmeschluss ist der 14.10.2016. Vorstandsmitglieder sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Diverses

Kontaktliste CSGC-Vorstand

■ Präsident	Hans Schönbächler	+41 44 334 54 34
■ Captain	Carmen Gwarek	+41 44 644 65 55
■ Kommunikation	Claudio Grazioli	+41 44 334 18 37
■ Partner Mgmt.	Christine Helbling	+41 44 332 33 56
■ Finanzen	John Pearson	+41 44 333 19 57
■ Administration	Madeleine Trippel C.	+41 44 333 15 62